

## Karrierestart: Welcher Arbeitgeber passt zu mir?

**Nach dem Studium in den Job starten: Vom 9. bis 14. November konnten sich Studierende der HWR Berlin bei der digitalen Career Week 2020 informieren, welche Berufschancen sich bieten.**

26.11.2020

Was kommt nach meinem Studium? Wo kann ich ein Praktikum machen? Und worauf kommt's tatsächlich an, wenn ich mich bewerbe? Antworten auf spannende Fragen wie diese bekamen Studierende der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (HWR Berlin) vom 9. bis 14. November bei der Career Week 2020.

Mehr als 500 Interessierte nutzten die Chance, Unternehmen aus Berlin und Umgebung live kennenzulernen und Kontakte zu künftigen Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern zu knüpfen. Wirtschaftsbetriebe waren ebenso vertreten wie Einrichtungen und Organisationen der öffentlichen Hand. Obendrein gab's jede Menge digitale Informationsangebote zum Stöbern: Förderer des HWR-Deutschlandstipendiums stellten sich als Arbeitgeber vor, Infos und Tipps zum Praktikum, eine Startup Class und vieles mehr.

### Tipps für deine Bewerbung

Beim Live-Vortrag am 9. November 2020 verrieten Tammi Lindstedt und Sonja Olbing vom Career-Team der Unternehmensberatung Deloitte 150 Studierenden, was wirklich zählt, damit Bewerbungen Erfolg haben. Alle Tipps zum Nachlesen finden Studierende der HWR Berlin auf Moodle:

- [Zum Moodlekurs des Career Service](#)

### Neue Möglichkeiten dank digitaler Formate

Zum ersten Mal fand die Career Week digital im Netz und nicht wie gewohnt vor Ort an der HWR Berlin statt. „Die Corona-Pandemie hat uns gezwungen, auf Online-Workshops, Live-Chats und andere digitale Formate umzusteigen. Die Gesundheit aller Beteiligten geht vor,“ erklärt Petra Wiczorek, Leiterin des Studierendenservice an der HWR Berlin. Auch wenn ihr Team den persönlichen Austausch mit den Studierenden vermisse, die Umstellung habe auch gute Seiten.

Online macht's möglich: 2020 hat der Career Service die Angebote im Wintersemester erweitert und den Zeitraum flexibilisiert. So finden etwa die neuen Digital Lunchbreaks von Oktober 2020 bis Januar 2021 statt.

*Denise Gücker, Mitarbeiterin des Career Service der HWR Berlin*

### **Regionale Unternehmen suchen Nachwuchs**

Insgesamt gab es bei der Career Week vierzehn Veranstaltungen. Ein Schwerpunkt lag auf der Vorstellung von Unternehmen und Institutionen aus der Region Berlin-Brandenburg, darunter Arbeitgeber wie die [Berliner Stadtreinigung](#), [Vattenfall](#) oder die [Wirtschaftsförderung Tempelhof-Schöneberg](#). Sie alle sind auf der Suche nach qualifiziertem und talentiertem Nachwuchs in diversen Bereichen.

### **Interaktiver Austausch – schnell, unkompliziert und direkt**

Durch interaktive Formate wie den [Instathek Live-Chat](#) mit Studierenden bei Instagram, digitale Whiteboards oder Umfragen konnten sich Interessierte bei den Online-Events direkt mit den Vertreterinnen und Vertretern der Firmen und Organisationen vernetzen. Im Chat wurden ausnahmslos alle Fragen von den Expertinnen und Experten persönlich beantwortet.

### **Career Lunchbreaks: Drei Unternehmen stellen sich vor**

Ein Highlight waren die einstündigen Career Lunchbreaks. Aufgrund des großen Erfolges, bietet der Career Service das neue Format 2021 weiter an. Das Konzept: Studierende können in ihrer Mittagspause drei Unternehmenspräsentationen online erleben und anschließend in drei separaten Breakoutrooms Gespräche mit den Vertreterinnen und Vertretern der Betriebe führen. Das Projekt ist eine Zusammenarbeit des [HWR Alumni-Vereins Kontakte](#) e.V. mit dem [Career Service](#) der HWR Berlin und der [Wirtschaftsförderung Tempelhof-Schöneberg](#).

### **Zwei Termine stehen im Dezember und im Januar an:**

- **16.12.2020**, 13.00–14.00 Uhr: [Infrastruktur mitgestalten](#)
- **20.01.2021**, 13.00–14.00 Uhr: [Beratung und Dienstleistung](#)

Ich finde die Career-Week-Angebote super! Erstens, weil man auf andere Unternehmen aufmerksam wird, und zweitens, weil man in den Breakout-Sessions direkt in Kontakt treten und konkrete Fragen stellen kann.

*Feedback einer Studentin zur Career Week 2020 an der HWR Berlin*

### **Englischsprachige Angebote für internationale Studierende**

Auch zwei englischsprachige Events für internationale Studierende standen auf dem Programm der Career Week 2020. Am 11. November konnten die Teilnehmenden beim Live-Workshop „Finding a Job in Germany“ erfahren, wie der deutsche Arbeitsmarkt tickt und worauf es bei der Jobsuche und der Bewerbung ankommt.

### **Videos, Übungen und konkretes Feedback zum Thema gibt es hier:**

- [Moodlekurs: Finding a Job in German](#)

Am 13. November präsentierte der [Startup Incubator Berlin](#) seine Start-up-Unternehmen, Gründerinnen und Gründer, Trainerinnen und Trainer. Beim virtuellen Demoday ging es um die Herausforderungen und Stolperfallen, mit denen sich junge Gründerinnen und Gründer auf ihrem Weg zum eigenen Business konfrontiert sehen, aber auch um beachtliche

Erfolgsgeschichten.

- [Startup Incubator Berlin, das Gründungszentrum der HWR Berlin](#)

Solche praktischen und konkreten Einblicke ins Unternehmertum hätte ich mir vor der eigenen Gründung auch gewünscht. Hier werden Studierende inspiriert, Gründung als zukünftigen Berufszweig ins Auge zu fassen. Sehr beeindruckend!

*[Arne Schäufele von Connfair zum Startup Incubator Berlin Demoday bei der Career Week 2020](#)*

#### **Karriereinfos bei Moodle abrufen**

„Für den Live-Workshop Einführung in agile Projektmethoden am 14. November hatten wir eine lange Warteliste“, berichtet Denise Gücker, Mitarbeiterin im Career Service. „Den Kurs wollen wir deshalb in 2021 erneut anbieten. Mein Tipp für alle, die die Career Week 2020 verpasst haben: Augen auf, Informations- und Networking-Möglichkeiten nutzen und in unseren Moodlekurs des Career Service einschreiben:“

- [Zum Moodlekurs Career Service](#)

#### **Könnte dich auch interessieren:**

- [Career Service der HWR Berlin](#)
- [Allgemeine Studienberatung](#)
- [Moodlekurs Career Service](#)
- [Moodlekurs: Finding a Job in Germany](#)
- [HWR Instathek: Studierende beraten Studierende auf Instagram](#)
- [Career Week 2019: Wie nachhaltig sind Wirtschaft und öffentlicher Dienst?](#)